

FRANZ JOSEF DEGENHARDT

Freunde feiern sein Werk

VÖ-Datum: 5.10.2012

EIN WÜRDIGER ABSCHIED - Das Tribute-Konzert für Franz Josef Degenhardt auf einer Doppel-CD

Ein Geburtstagskonzert sollte es eigentlich werden. Ein großer, auch bunter Abend für den wohl wichtigsten deutschen Liedermacher. Aber dann konnte Franz Josef Degenhardt sein 80. Lebensjahr doch leider nicht mehr vollenden, nachdem er am 14. November 2011 verstorben war. Und so standen sie am 19. Dezember fast vier Stunden lang zum Abschied auf der Bühne am Schiffbauerdamm vor ausverkauftem Haus. Die Tickets waren im Nu vergriffen – und die, die keins mehr abbekommen hatten, konnten in Nebenräumen auf Leinwänden mitverfolgen, wie 25 Kollegen unterschiedlichster Provenienz sowie Musiker und Mitglieder des Berliner Ensembles den Komponisten, Texter und Schriftsteller Degenhardt zelebrierten. Warum das Publikum danach nicht anders konnte, als mit stehendem Applaus zu danken, lässt sich nun auch auf einer Doppel-CD nachhören, welche die schönsten Momente dieser etwas anderen Tribute-Veranstaltung dokumentiert.

Der nun posthum Geehrte war zunächst wenig begeistert von der Idee, sich einen Abend lang groß feiern zu lassen. Doch das Konzept überzeugte ihn denn doch. Denn die Beteiligten verneigten sich nicht nur mit einem persönlich gewählten Degenhardt-Stück vor „dem Meister“, wie ihn sein alter Weggefährte und Freund Hannes Wader nennt, sondern gaben auch eigene Lieder zum Besten, aus denen nicht selten ganz viel „Karratsch“ (so nannten ihn die Freunde) spricht. Beeindruckend und berührend ist die Nachlese dieses gelungenen Abends am Bertold-Brecht-Platz aber nicht nur, weil der Geist des Mannes aus Schwelm in Westfalen im Schaffen vieler anderer weiterlebt, sondern weil er dabei auch längst in der übernächsten Generation angekommen ist.

So wird dieser Konzertmitschnitt gleich mal von Max Prosa eröffnet, der mit gerade mal 22 Jahren schon zu den gewichtigsten, neuen Stimmen dieses Landes gehört und mit kraftvoller Poesie „Die Abgründe der Stadt“ besingt. Oder später der amerikanische Wahl-Berliner Daniel Kahn, der Degenhardt's „Die alten Lieder“ mit seinem eigenen „The Good Old Bad Old Days“ in der Tradition des jiddischen Protest-Songs auch mal hübsch konterkariert. Doch ist natürlich auch die Degenhardt-Generation prominent vertreten. Etwa mit Gisela May, die –von Konstantin Wecker im Publikum entdeckt – mal eben ganz spontan auf die Bühne kam und selbst mit einem kurz improvisierten „Lied von der Unzulänglichkeit des menschlichen Strebens“ ihrem Ruf als herausragende Weill/Brecht-Interpretin gerecht wird. Oder auch mit Zeremonienmeister Wecker, der Degenhardt's „Weiter im Text!“ singt, um dann gemeinsam mit Prince Chaos II die Parole „Empört Euch!“ auszugeben

Und irgendwo dazwischen steht dann Wiglaf Droste, der große, lustvolle Provokateur, der mit der ungebrochen aktuellen Faschismus-Parabel „Wölfe mitten im Mai“ eben auch ganz persönliche Erinnerungen verbindet, an einen 1. Mai in Kreuzberg Ende der 1980er, samt folgendem U-Haft-Aufenthalt. Der aber auch gern gleich an den scheinbar anderen Franz Josef Degenhardt erinnert, der „die Liebenden steigen in den gleichen Fluß und küssen sich in den Fluten“ textete. Die Poesie dieses außergewöhnlichen Mannes drehe sich, so Droste, „in aller politischen Entschiedenheit, um die Lebenssaftigkeit im Hier und Jetzt, um die Feier des Daseins an jenem ‚Tisch unter Pflaumenbäumen‘, den er besang. Von der Aussicht auf ein besseres Leben irgendwann einmal lässt sich schließlich nicht leben, das muß man gleich tun.“ Franz Josef Degenhardt tat es. Bis zum letzten Atemzug kurz vor seinem 80. Geburtstag.

CD 1:

Konstantin Wecker / Prinz Chaos II

Max Prosa

Max Prosa

Gisela May

Barbara Thalheim

Barbara Thalheim

Wiglaf Droste

Wiglaf Droste

Götz Widmann

Götz Widmann

Dota Kehr

Dota Kehr

Goetz Steeger

Goetz Steeger

Kai Degenhardt

Kai Degenhardt

Frank Viehweg

Einleitung

Gelobtes Land

Abgründe der Stadt

Lied von der Unzulänglichkeit des menschlichen Strebens

Dies Land ist unser Land

So lebten wir in Zeiten der Stagnation

Wölfe mitten im Mai

Für immer

Deutscher Sonntag

Proletarier sucht Frau

Ein schönes Lied

Utopie

Fenster

Die Ernte droht

Ich ging im letzten Mai

Tag im Mai

Linke Liste

CD 2:

Frank Viehweg

JOANA

JOANA

Daniel Kahn

Daniel Kahn

Konstantin Wecker

Konstantin Wecker

Prinz Chaos II.

Prinz Chaos II.

Jan Degenhardt

Jan Degenhardt

Hannes Wader

Hannes Wader

Franz Josef Degenhardt

Hier, wo ich lebe

Und mit Dir wollt' ich mal nach Gretna Green

Kirschenzeit

Die alten Lieder

The Good Old Bad Old Days

Weiter im Text!

Empört Euch!

Ballade vom Edelweißpiraten Nevada Kid

Unser Berlin

Fuchs auf der Flucht

Mantel aus Brokat

Reiter wieder an der schwarzen Mauer

Alter Freund

An der Quelle

Franz Josef Degenhardt: Freunde feiern sein Werk

2-CD Edition

VÖ: 5. Oktober 2012

Coverabbildungen und Fotos auf www.medienAgentur-hh.de

Hamburg, im August 2012

medienAgentur

